

Evaluation der Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2022

Gesamtbericht über die Veranstaltungen

I. Basis

Insgesamt sollten 29 Veranstaltungen von den Studierenden evaluiert werden. Von diesen 29 Veranstaltungen sind 26 (ca. 90 %) in den folgenden Ausführungen berücksichtigt, da die restlichen Veranstaltungen nicht oder von weniger als fünf Studierenden bewertet wurden.¹ Insgesamt wurden für diese Evaluation **800 Fragebögen** ausgewertet.

Die durchschnittliche **Rücklaufquote** aller 29 Veranstaltungen lag bei ca. 18,14 %, sie ist damit etwas geringer als im vorangegangenen Sommersemester 2021 (ca. 20,38 %). Wie auch in den vorangegangenen Evaluationen sind die Abstimmungen aufgrund dieser geringen Beteiligung nur bedingt repräsentativ. Die Beteiligung in den unteren Semestern ist höher als in höheren Semestern.

II. Auswertung

Die Studierenden zeigen sich im Gesamtbild **zufrieden** mit den Lehrveranstaltungen der Juristischen Fakultät. Näheres lässt sich dem Gesamt-Report (PDF) entnehmen.

- Schulnoten
 - **33,6 %** sehr gut, **34,1 %** gut, **15,6 %** befriedigend, **7,5 %** ausreichend und **9,2 %** mangelhaft bis ungenügend (Vorjahr: 39 – 34,4 – 17 – 6,7 – 2,9).
 - **Durchschnittsnote: 2,3** (Vorjahr: 2,0)
 - Die Studierenden zeigen sich damit **unzufriedener** als im Sommersemester 2021. Der schlechtere Wert ist vor allem auf wenige einzelne Veranstaltungen zurückzuführen (siehe die relativ hohe Zahl an mangelhaften und ungenügenden Bewertungen). Die betroffenen Kolleginnen und Kollegen können dies aus ihren eigenen Bewertungen ersehen.

¹ Gemäß der Festlegung der Juristischen Fakultät zu § 6 VI der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der HHU müssen zum Schutz der Anonymität mindestens 5 Studierende an der Evaluation einer Veranstaltung teilgenommen haben.

- Die Veranstaltungen werden von **72,4 %** als sinnvoll und lehrreich empfunden.
- Angemessenheit des Tempos und der Stoffdichte: **67,5 %**.
- Der Vortragsstil der Dozierenden wird zu **75,4 %** als gut bewertet.
- Würden Sie Freunden in nachfolgenden Semestern den Besuch dieser Veranstaltung empfehlen: ja – **78,1 %**.
- **92,6 %** der Studierenden geben an, dass sie mit der Art der Einbeziehung der Studierenden in den Unterricht zufrieden sind.

III. Verbesserungen

Wie auch in den letzten Jahren wird die **Bereitstellung von Materialien** kritisiert. 25,7 % der Studierenden wünschen sich mehr/bessere Materialien im Netz. Dazu gehören z.B. Übersichten und sonstigen Unterlagen zur Nachbereitung der Veranstaltungen im Studierendenportal.

Außerdem wünschen sich 26,7 % der Studierenden einen **sinnvolleren Einsatz der Medien** während der Veranstaltung. Dieser Wert ist im Vergleich zum letzten Sommersemester 2021 um ca. 10,1 % angestiegen. Bei der Auswertung der freien Anmerkungen wird deutlich, dass die Studierenden, wie auch im letzten Jahr insbesondere Formate wie „Mentimeter“ oder Selbstlernmodule auf Ilias als sehr hilfreich empfinden. Innerhalb der freien Anmerkungen fällt allerdings auch auf, dass diese Möglichkeiten von den Dozierenden zunehmend genutzt werden.

12 % der Studierenden wünschen sich eine **bessere Struktur** während der Vorlesungen. Diese Zahl liegt ebenfalls über der des Sommersemesters 2021 (4,1 %). Die Nutzung von PowerPoint-Präsentationen oder die Bereitstellung von Vorlesungsgliederungen werden insoweit von den Studierenden als positiv hervorgehoben.

IV. Freie Anmerkungen

Häufig beziehen sich die Anmerkungen auf die **Materialien**, die zur Verfügung gestellt werden, oder durch welche die Vorlesung unterstützt wird (lobend oder kritisch). Positiv hervorgehoben wird außerdem durchweg, wenn der Dozent / die Dozentin engagiert und **begeisternd vorträgt** oder **konkrete Fallbezüge** in der Vorlesung herstellt.

Überraschend ist in diesem Jahr, dass sich einige Studierende **hybride Lehrformate** zurückwünschen. Überwiegend sind die Studierenden jedoch erfreut über den Präsenzunterricht und den dadurch ermöglichten Austausch mit den Dozierenden und den Kommilitoninnen und Kommilitonen, welcher in einer solchen Form in den vergangenen Semestern nicht möglich war.